

Entwicklungsforum Bangladesh e.V.

Das Entwicklungsforum Bangladesh e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hamburg, der sich mit Entwicklungsfragen und -problemen beschäftigt. Zu den Aktivitäten gehören u.a. die Veranstaltung von Seminaren und Treffen zu entwicklungspolitischen Themen, Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Förderung von Entwicklungsprojekten. Durch diese entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit will der Verein das Wissen der deutschen Bevölkerung über die Probleme der Menschen in den Entwicklungsländern erweitern und in Organisationen, Institutionen, Politik und Wirtschaft eine zunehmende Aufmerksamkeit und Engagement für die Entwicklungsproblematik erreichen.

Anmeldung (bis 13.10.16) und Kontakt

Entwicklungsforum Bangladesh e.V.
Rodigallee 276a, 22043 Hamburg
Tel: 040 - 675 032 30, Fax: 040 - 668 539 50
Mobil: 0173 - 242 495 1

E-mail: infoewf@yahoo.de
www.entwicklungsforum-bangladesh.org

Veranstalter

Entwicklungsforum Bangladesh e.V.
umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. (Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg)

Kooperationspartner

Hamburger Klimaschutzstiftung - Gut Karlshöhe
Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.

Entwicklungsforum Bangladesh e.V.



উন্নয়ন ফোরাম বাংলাদেশ

Sa. 15.10.2016

10:30 - 18:30 Uhr

Rudolf Steiner Haus

Mittelweg 11-12, Hamburg

Was nun?

Die Ergebnisse der Pariser Klimakonferenz 2015 und ihre Konsequenzen für die Entwicklungsländer

- *Klimawandel und die Entwicklungsländer mit Blick auf die Küstenregionen*
- *Mitwirkung und Engagement der Zivilgesellschaft*
- *Kurzfilm: Afrikas Stimme gegen den Klimawandel*
 - *Podiumsdiskussion*
 - *Arbeitsgruppen*

Die Veranstaltung wird von einer Fotoausstellung zum Thema: "Mensch, Klima und Umwelt" begleitet.



10:00 Kaffee/Tee
10:30 Begrüßung durch S.E. Muhammad Ali Sorcar, Botschaft der Volksrepublik Bangladesch (angefragt)
Begrüßung durch Herrn Walter Stork, Honorargeneral-konsul von Bangladesch in Hamburg
11:00 Zusammenfassung der Vorträge und Diskussionen der Veranstaltung vom 30. September 2016
Dr. Satya Bhowmik, 2. Vorsitzender, Entwicklungsforum Bangladesh e.V
11:15 *Klimawandel und die Entwicklungsländer mit Blick auf die Küstenregionen am Beispiel Bangladesch, Was bedeutet das Pariser Abkommen für diese Region?*
Sujit Chowdhury, ex. Senior Advisor Klimawandel, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Bangladesch
11:45 *Globale Gefahr lokal: Mitwirkung und Engagement der Zivilgesellschaft bei der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels:*
Shameem Mahmud, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Hamburg (Bangladesch)
Dinsha Schümann, M.A., Wirtschaftswissenschaftler, Hamburg

12:15 Kurzfilm: *Afrikas Stimme gegen den Klimawandel*
12:45 Podiumsdiskussion
Prof. Joachim Betz, GIGA Hamburg
13:30 Gemeinsames Mittagessen
14:30 Arbeitsgruppen:
AG 1: *Erneuerbare Energie als ein Instrument zum Klimaschutz? Wie kann dies realisiert werden?*
Leitung: Dr. Onno Groß, DEEPWAVE e.V., Hamburg
AG 2: *Wie können die Lebensgrundlagen der Menschen der Klimaveränderung angepasst werden?*
Leitung: Dinsha Schümann
16:30 Berichte aus den Arbeitsgruppen und Podiumsdiskussion
Leitung: Prof. Asit Datta, Universität Hannover
17:15 Kaffee und Kuchen
18:30 Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Anke Butscher, Anke Butscher Politik- und Unternehmensberatung (Hamburg), Dr. Onno Groß

Spende für Pausenverpflegung: nach Selbsteinschätzung 5-10 €

Zum Thema

Jede Woche erreichen uns Nachrichten über das Abschmelzen des Polareises, den ansteigenden Meeresspiegel und immer häufigere Unwetter, die viele Menschenleben fordern und die Zahl der Umweltflüchtlinge erhöhen. Wir müssen leider feststellen, dass die Auswirkungen der Klimaveränderung eine Wirklichkeit ist und eine große Gefahr für die Menschheit und ihre Lebensgrundlage bedeutet.

195 Staaten haben sich in Paris auf einen neuen Klimavertrag verständigt. Hiermit hat sich zum ersten Mal die gesamte Weltgemeinschaft zum Handeln im Kampf gegen die globale Klimaveränderung verpflichtet. Allseits wird dieses sogenannte Paris-Abkommen enthusiastisch begrüßt, da es angeblich den Durchbruch bringen soll. Doch es gibt auch kritische Stimmen.

Jeder Staat darf freiwillig seine Emissionsziele festlegen, und diese sind bei weitem nicht besonders ambitioniert.

Deshalb haben wir uns dieses Jahr vorgenommen, die Ergebnisse der Pariser Abkommen und die Probleme der Klimaveränderung im allgemeinen und insbesondere die konkreten Probleme in den Entwicklungsländern am Beispiel von Indien und Bangladesch, das nach den Schätzungen der Experten am stärksten von den Klimaveränderungen betroffen ist, sowie Afrika, zu erörtern und mögliche Lösungsansätze zur „Nachhaltigen Entwicklung“ mit dem Hamburger Publikum zu diskutieren.

Jutta Höflich

Bitte beachten Sie auch folgende Veranstaltung des Projekts zeitAlter in Kooperation mit dem Entwicklungsforum Bangladesh e.V. in der W3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V., Nernstweg 32 - 34, 22765 Hamburg:

Klimaschutz und Klimaflucht, Klimaveränderungen und die Zerstörung von Lebensräumen

Mo. 17.10.16 von 18:00-20:00 Uhr